

... Entspannung und Erlebnis

Schlossgebäude, Schlosspark und Schlosshof

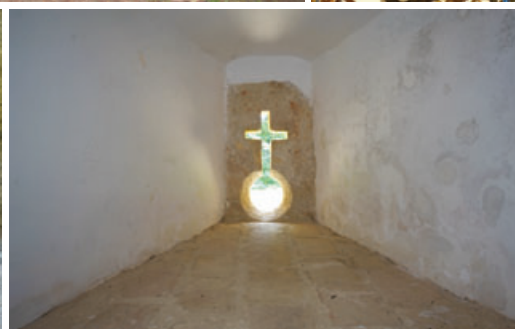
Das Schloss ist das größte Barockschloss Sloweniens. Der Legende nach soll es 365 Räume gehabt haben. Mit dem Schloss sind noch einige anderen Legenden verbunden, von denen die bekannteste die vom Drachen mit der goldenen Krone ist.

Das Schlossgebäude ist mit einem großen Park im englischen Stil umgeben. Grosse Tulpenbäume, Platanen, Gleditschien, Rotbuchen, Hainbuchen und Eichen erfüllen den Park mit ihrer majestätischen Herrlichkeit und hundertjährigen Langlebigkeit.

Im Schlosshof quellen Energien aus der Tiefe der Erde, die die meisten Leute als Wärme oder Kribbeln spüren.

Schlosspark

Glockenturm der Schlosskapelle



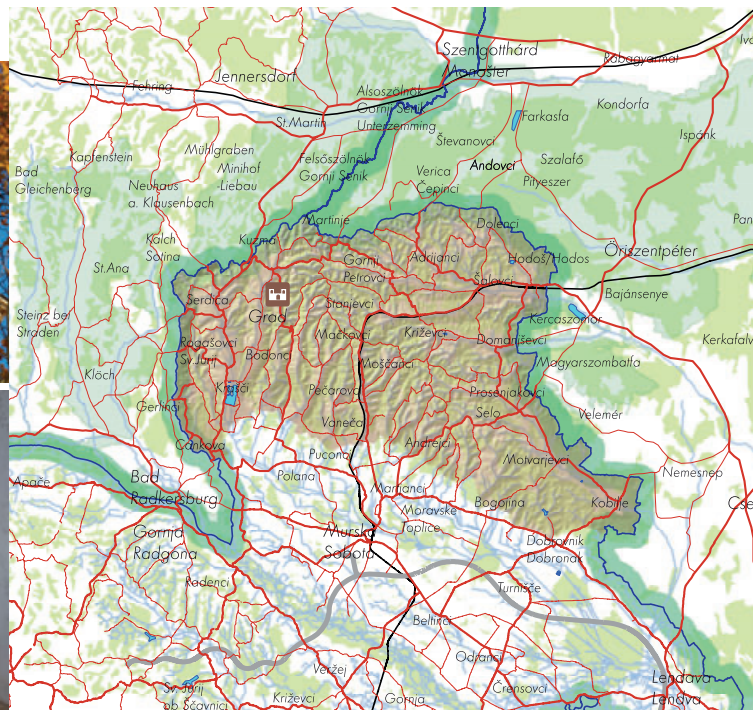
Reste des gotischen Portals mit dem Fallgitter

Schießscharte, Anfang des 16. Jahrhunderts

Traditionelle Veranstaltungen in Naturpark Goričko

- Ramsartag Wanderung - um 2. Februar
- Osterworkshops - 1 oder 2 Wochen vor Ostern
- Tag der Parke - in der Woche um 24. Mai
- Tage des europäischen Kulturerbes - 3. Woche im September
- Dreiländer Fahrradmarathon - letzter Samstag in September
- Herbstbasar - 3. Samstag in Oktober
- Hexennacht - letzter Sonntag in Oktober
- Andreasmesse - Samstag, um 30. November

Wo finden Sie uns?



Informationen:

Javni zavod Krajinski park Goričko
Grad 191, 9264 Grad

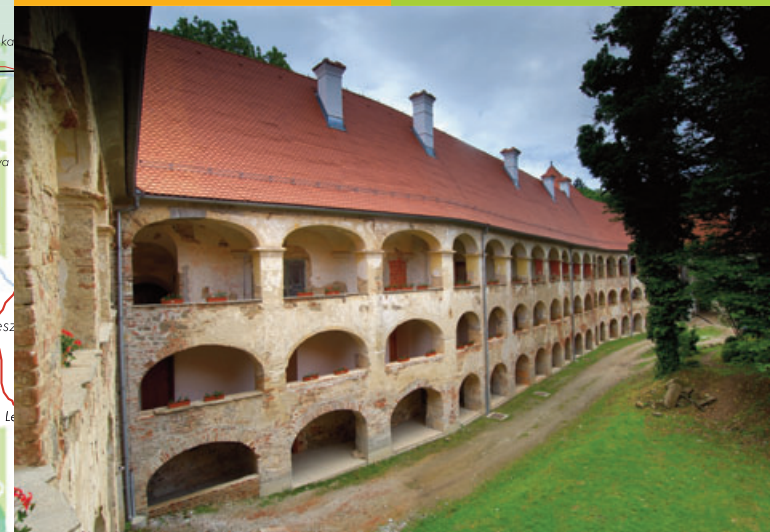
Tel: +386 (0)2 551 88 60,
+386 (0)2 551 88 70,
+386 (0)51 611 254,
+386 (0)31 354 149,

Fax: +386 (0)2 551 88 63

E-mail: park.goricko@siol.net
vodniki@goricko.info

Einzelne Informationen finden Sie auf der Webseite: www.park-goricko.org

Text: JZ KP Goričko • Gestaltung: Ignac Meden •
Fotos: S. Dešnik, T. Jeseničnik, I. Tušek • Kartografie:
JZ KP Goričko • Seitenbruch: Atelje za črno in
sliko • Druck auf umweltfreundlichem Papier •
Verlag: Javni zavod Krajinski park Goričko, 2008 •
Stück: 10 000



Schloss Grad

... Aus der Vergangenheit

Das Schloss befindet sich im gleichnamigen Dorf und steht auf einem steilen Basaltfelsen im nordwestlichen Teil von Goričko. Das Gebiet um das Schloss wurde von König Bela III dem ungarischen Staat angeschlossen und dem Zisterzienserkloster in St. Gotthard verschenkt. Das Anwesen Lyndwa wird in Schriften schon im Jahr 1208 erwähnt, der Bestand des Schlossgebäudes wird für das Jahr 1275 belegt. Archäologische Ausgrabungen beweisen aber den Bestand des Schlosses schon im 11. Jahrhundert. Nach Erzählungen sollen die Tempelritter das Schloss gebaut haben.

Den heutigen Umfang erhielt das Schloss im 16. und 17. Jahrhundert. Im 18. und 19. Jahrhundert war der Bau fertig gestellt und wurde saniert. In einem in der Mitte des 16. Jahrhunderts gebauten Turm wurde der Schlosskapelle im Jahr 1751 der Glockenturm angebaut (renoviert im Jahr 2001). Das war der Abschluß der Barockisierung des Schlossgebäudes.

Das Schloss hatte durch die Jahrhunderte mehrere Besitzer. Nachdem der König András II das Anwesen dem Milos Amadejic aus Vasvár geschenkt hatte, ging das Gut in den Besitz des Geschlechts Amade über. In den Jahren 1365 bis 1685 herrschte hier die Dynastie der Szechy, die im 16. Jahrhundert den Protestantismus verbreiteten. Nach dem Jahr 1685 folgte diesen die Dynastie der Batthyányi, dann die Familien der Nadásdy, Szechény und Szapary.

Zwischen den beiden Weltkriegen war der Besitzer des Schlosses der Industrielle Geza Hartner aus Murska Sobota. Im Jahr 1945 wurde das Schloss von der russischen Roten Armee bewohnt. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das Schloss von Jugoslawien nationalisiert. Einige Räume dienten öffentlichen Amtsteilen, der Rest des Gebäudes wurde von einigen Familien besiedelt. Zwischen 1960 und 1990 wurde das Schloss dem Verfall überlassen.

Blick auf das Schloss und Schlosshof während der Renovierungsarbeiten und archäologischen Ausgrabungen im Jahre 2004.



... In die Zukunft

Seit dem Jahr 1995 wird das Schloss renoviert. Das Projekt der Vereinigung der Grenzregionen im Gebiet der geschützten Natur im Dreiländer-Naturpark Goričko- Raab- Őrség, hatte zur Förderung des Vorhabens der Schlossrenovierung durch staatliche und europäische Finanzmittel geführt. Seit dem Jahr 2003 hat die Verwaltung des Naturparks Goričko und das Informationszentrum für die Besucher des Schlosses und des Naturparks Goričko-Raab-Őrség ihren Sitz in renovierten Räumen. Im Erdgeschoss sind außerdem noch renovierten Räume mit Werkstätten zur Vorstellung traditioneller Formen der Handarbeit in Goričko eingerichtet. Im Jahr 2006 wurde die letzte Phase der baulichen Sanierung abgeschlossen, wobei durch archäologische Ausgrabungen noch ein Schleier aus der Vergangenheit enthüllt wurde.

Die Vision der Entwicklung im Schloss Grad ist, den Besuchern neben dem Erlebnis seiner mächtigen Vergangenheit, noch den Ort der Entspannung und Gefühl der höchsten Werte des menschlichen Daseins zu bieten, wie:

- Erkenntnis der Natur und ihrer Energien,
- Kennenlernen des Lebens im Grenzgebiet und des Kulturschaffens dreier Länder.
- Kennenlernen der Kunst und Kultur,
- Spüren der Gesundheit durch die Körperbewegung.

Der Naturpark Goričko als Teil des Naturparks Goričko-Raab-Őrség ist Mitglied der Europarc Federation und Initiative des Grünen Bandes Europa. Als solches ist es unser Ziel, jene Leute zu verbinden, welche Natur und Kulturlandschaft schätzen und das Vorkommen von bedrohten Pflanzen- und Tierarten, die wir in Europeanetz Natura 2000 schützen, wertschätzen.

... bieten wir

Handwerkstätte • Im Schloss sind Handwerkstätten zu besichtigen (Wagnerei, Schmiede, Töpferei, Weberei, Kräuterheilkunde, Schnapsbrennerei), die von der traditionellen Nutzung der Naturgüter und deren Bearbeitung durch Meisterhand erzählen.



Trauungssaal • Der schönste und größte renovierte Raum im Palas ist Empfängen, verschiedener Ausstellungen, Kulturauftritten und Trauungen gewidmet.



Rittersaal • In dem größten Raum des Erdgeschosses sind gelegentlich Ausstellungen und Film vom Naturpark Goričko zu besichtigen. Außerdem können hier gelegentlich Veranstaltungen besucht werden.

Rundsaal • In diesem Raum finden Seminare und Besprechungen von Experten aus unterschiedlichen Fachbereichen statt.

Informationszentrum • Im Informationszentrum bekommen Sie neben den erwünschten Informationen auch Produkte von den Handwerkern in Goričko. Außerdem stehen auch Informationsmaterialien über Goričko und Fachliteratur zur Verfügung.

Rauchküche • Nach Voranmeldung bieten wir Ihnen in der Küche und im Raum daneben Hausmannskost aus den Bauernhöfen und anderen Anbieter an.

Weinkeller • Im Untergrund versteckt das Schloss zahlreiche Keller. Einen Keller haben wir für die Besucher geöffnet. In der stehen Spitzenweine zur Verfügung, die in der hügeligen Landschaft von Goričko angebaut wurden und in Goričko Keller reifen.

